

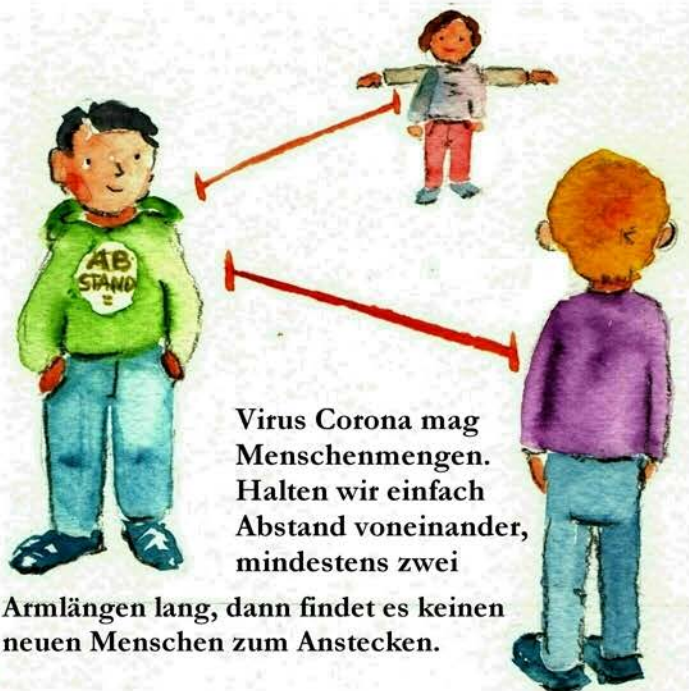
Das kann langweilig werden. Muss es aber nicht. Wir können vieles tun, wozu wir im Alltag kaum mehr genug Zeit finden: mit den Großeltern telefonieren, Briefe und Geschichten schreiben, Bücher lesen, Reste verwerten, Blumen pflanzen und Samen aussäen, singen und spielen, helfen und danken, mit den Eltern nachdenken über das, was wirklich wichtig ist, im Wald spazieren gehen, träumen ... oder Bilderbüchlein zeichnen, falten und binden, wie dieses hier.

22. März 2020 ■ Neuwied © M.J. Herrnhuter Kinderhaus ■ Herrnhuter Brüdergemeine

Sollte es jedoch Virus Corona langweilig werden, weil es nicht mehr von einem Menschen zum nächsten springen kann, ist es bald wieder weg.



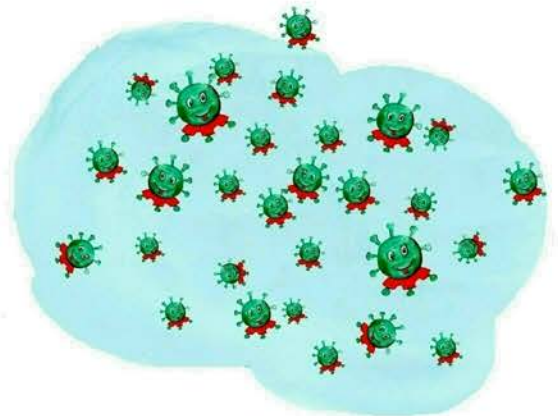
12



Virus Corona mag Menschenmengen. Halten wir einfach Abstand voneinander, mindestens zwei

Armlängen lang, dann findet es keinen neuen Menschen zum Anstecken.

10



Virus Corona vermehrt sich im menschlichen Körper. Beim Husten und Niesen, aber auch beim Sprechen, gelangen die unsichtbaren Tröpfchen wie in einer Wolke in die Luft. Der nächste Mensch atmet sie ein.

3



8

Virus Corona mag Händeschütteln, Nasenpopel und Spucke. Winken wir uns zu und beschäftigen uns mit anderen Dingen, damit wir uns nicht ins Gesicht fassen.



Einige Menschen werden sehr, sehr krank. Sie bekommen hohes Fieber und lebensbedrohliche Atemnot und müssen ins Krankenhaus.

5